

Jahresbericht Präsident

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Bulldozers,

Endlich wieder Hockey. Endlich wieder Playoffs und Finalturniere. Nach zwei schwierigen Jahren konnten wir diese Saison endlich wieder all das erleben, was unseren Sport ausmacht und uns als Verein zusammenschweisst.

Auf die sportlichen Highlights der Saison gehen wie immer unsere Sportchefs der Aktiven und Junioren ein. Trotzdem möchte ich es an dieser Stelle nicht unterlassen, allen Trainern meinen Dank für das Geleistete in der letzten Saison auszudrücken. Ein weiterer riesiger Dank geht an all die Zuschauerinnen und Zuschauer, welche unsere Spiele zu einem Ereignis machen! Die Begeisterung neben dem Platz nimmt je länger je mehr zu, was jeden von uns Spielern zusätzlich motiviert, sein Bestes abzurufen und für die Junioren zusätzlich eine attraktive Perspektive darstellt, unserem Sport treu zu bleiben.

Neben dem sportlichen hat sich der Verein auch neben dem Platz entwickelt. Wie in meinem Bericht letztes Jahr bereits erwähnt, befinden wir uns auf der Ebene der Funktionäre in einer Transformationsphase. Der Vorstand wurde nochmals verjüngt und viel Verantwortung ist in die Hände der neuen Generation gelegt worden. Die daraus entstehende Entwicklung ist keine Autobahn – es geht nicht immer nur vorwärts, sondern es braucht manchmal auch einen Schritt zurück. Gleichzeitig steigen die Ansprüche an die Amtsträger laufend, weil auch die Konkurrenz auf allen Ebenen nicht schläft (Juniorenanwerbung, diverse Events, Sponsoring, etc.). Die vergangene Saison hatte diesbezüglich einige Rumpel drin. Aufgrund des daraus entstehenden Erfahrungsschatzes wird mein Vertrauen jedoch immer wie stärker. Ich bin überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Daher werde ich mich als Präsident zukünftig noch weiter aus der operativen Vereinsführung zurückziehen und noch mehr Verantwortung abgeben.

Finanzielle Situation

Wir werden aus der letzten Saison einen grösseren finanziellen Gewinn erzielen. Dies hat vor allem zwei Gründe: Zum Ersten konnten wir im Herbst 21 den Gewinn der Sanitas Challenge feiern. Das Projekt, welches von Chrigu Nessier ursprünglich als Alternative zum Lockdown-Alltag entworfen wurde, begeisterte im Sommer 21 nicht nur die Jury der Sanitas sondern auch hunderte Besucherinnen und Besucher des Kernenrieder Waldes. Die Siegesprämie beläuft sich auf insgesamt 25 TCHF, wovon ein Teil wieder zweckgebunden reinvestiert werden muss. Zum Zweiten wurde uns aufgrund der Meisterschaftsabsage 2020/2021 von Swiss Streethockey einen grossen Teil der Lizenzgebühren zurückerstattet. Dieser Ausgabenpunkt macht jeweils rund 7'500 CHF aus und fehlt diese Saison in unserer Bilanz.

Das positive Ergebnis stärkt die finanzielle Stabilität des Vereins zusätzlich und erlaubt uns, die laufenden Rückzahlungen der Kredite aus dem Grossfeldprojekt zuverlässig zu bedienen. Jedoch ist der Gewinn auch mit Vorsicht zu betrachten. Dieser ist auf zwei einmalige Effekte zurückzuführen. Gleichzeitig gingen die Sponsorenerträge in den letzten Jahren um fast 10 TCHF zurück. Diese Entwicklung ist nicht nur Corona zuzuschreiben, sondern hat auch damit zu tun, dass wir als Verein diesem Bereich in den letzten Jahren zu wenig Energie gewidmet haben. Wenn es uns hier nicht gelingt eine Trendwende hinzubekommen, werden wir finanziell schneller vor Herausforderungen stehen, als uns das lieb ist.

Grössere Projekte

Das vergangene Jahr stand vor allem unter dem Motto, den Vereinsbetrieb unter der weitgehend neuen Führung über die Bühne zu bringen. Daneben wurden zwei grössere Projekte umgesetzt. Wie an der letzten GV beschlossen, wurde auf dem Dach der Buvette eine Photovoltaikanlage installiert. Die Bulldozers produzieren somit seit letzten Herbst ihren eigenen Strom.

Als zweites Projekt ist aktuell die neue Einkleidung für die nächsten Jahre in Arbeit. Zusammen mit unserem neuen Partner Interhockey in Kirchberg wird derzeit ein neues Einkleidungskonzept erarbeitet, welches unser Erscheinungsbild der kommenden Jahre prägen wird.

Für die kommende Saison steht vor allem ein grosses Projekt im Zentrum: Die Sanierung des Platzes ist mittlerweile fällig, fast schon überfällig. Aus diesem Grund wird unter der Leitung von Christoph Steudler ein Projektteam zusammengestellt, welches die Sanierung des Platzes angeht. Dabei werden diverse Optionen geprüft. Ziel ist es, die Saison 2023/2024 auf einer frischen Unterlage zu beginnen. Die finanziellen Mittel dafür sind dank der in den letzten Jahren getätigten Abschreibungen sichergestellt.

Weitere Projekte, die anstehen sind: Integration der Junioren in die Aktivteams (insbesondere Team 3) und die Professionalisierung des Sekretariats, inklusive Buchhaltung/Fakturierung.

Unser Verein wächst...

Die jahrelang hervorragend geführte Juniorenabteilung trägt weiter Früchte. Jedes Jahr verlassen etliche Mitglieder das Juniorenalter und werden in die Aktivteams integriert. Freude macht mir, dass uns nur wenige Mitglieder verlassen. Das führt dazu, dass die Kader in den Aktivteams immer breiter werden. Gleichzeitig sind immer mehr helfende Hände da, um unseren Verein weiterzubringen. Das freut mich unheimlich und ich hoffe sehr, dass dieser Trend weiter anhält. Die Teams sind aktuell noch sehr jung – doch mit laufender Erfahrung stellt sich auch der sportliche Erfolg immer weiter ein. Ich bin deshalb sehr optimistisch, dass die Medaillen auf Aktivstufe sehr bald Realität sein werden. Dies erfordert jedoch, dass wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern weiter am Ball bleiben – auf allen Stufen!

Ich danke allen Mitgliedern, Freunden und Partnern, welche die vergangene Saison möglich gemacht haben. Ich freue mich bereits jetzt auf die nächste Saison! Wir sehen uns auf und neben dem Platz...

Sportliche Grüsse

Tobias Strahm
Präsident
SHC Bulldozers Kernenried-Zauggenried